V-7-015: Berufsbildung ist Grün - zuversichtlich und gut qualifiziert zur Klimaneutralität beitragen

Antragsteller*innen Klara Schedlich (LV Grüne Jugend Berlin)

Von Zeile 15 bis 18:

~~Berufsbildung ist nicht erste Wahl~~Die vielfältigen Angebote der ~~meisten Schulabgänger:innen~~Berliner Oberstufenzentren stehen zu wenig im Fokus der Beruflichen Orientierung an Schulen. Gerade auch an Gymnasien müsse diese Optionen des beruflichen Werdegangs vorgestellt und beworben werden.
Berufsorientierung muss neu gedacht werden - an Stelle eines einzigen Praktikums muss es vielfältige und in verschiedenen Jahrgangsstufen wiederkehrende Angebote zur Berufsorientierung geben.
Mehrfache Betriebspraktika, Beratungen durch die Jugendberufsargentur, Betreuung durch die "BSO-Teams" und neue, kreative Angebote in Form von Podcasts und Berufsorientierungstagen an den Oberstufenzentren sind nur einige Beispiele.

Und noch immer sind die Abbruchquoten in vielen – gerade klimarelevanten Berufen - mit teilweise mehr als 40% zu ~~hoch; teilweise~~hoch. Teils sind die Erwartungen zu hoch~~;~~und werden nicht erfüllt, da die Auszubildenden auf die Aufgaben noch nicht ausreichend vorbereitet sind oder die Ausbildungsbetriebe sind mit ~~der Generation~~ der ~~Auszubildenden~~ Aufgabe des Ausbildens überfordert.

Unterstützer*innen

Yannick Brugger (LV Grüne Jugend Berlin), Tjado Stemmermann (LV Grüne Jugend Berlin), Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg), Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Marianne Burkert-Eulitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Tonka Wojahn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)